

2. Brooklyn-Store-Cup auf dem Dietkirchener Reckenforst

„Glücksfee“ Lilly beschert ein Turnierspektakel

„Nur die Besten der Region“ – mit diesem Slogan werben die Organisatoren des 2. Brooklyn-Store-Cups, an dem vom 15. bis 17. Juli auf dem Reckenforst in Dietkirchen die vermeintlich stärksten Fußballmannschaften aus dem NNP-Land teilnehmen (wir berichteten).



Die kleine „Glücksfee“ Lilly ziert sich noch ein bisschen vor dem Griff nach einer Kugel.

Limburg. Die Auslosung zum 2. Brooklyn-Store-Cup lockte diesmal nicht alle Vereinsvertreter der teilnehmenden Mannschaften in die Limburger WERKStadt. Die kleine Lilly spielte die „Glücksfee“ und sorgte für folgende Einteilungen: Gruppe 1: SV Rot-Weiß Hadamar 2, SV Elz, TuS Obertiefenbach; Gruppe 2: TuS Dietkirchen 1, RSV Würges, VfR 07 Limburg; Gruppe 3: Titelverteidiger FC Dorndorf, FC Waldbrunn, TuS Dietkirchen 2; Gruppe 4: Sportfreunde Eisbachtal, RSV Weyer und FCA Niederbrechen.

Die Veranstaltung wird im Gegensatz zum Vorjahr noch auf einen weiteren Tag ausgedehnt. Der noch zu erstellende Turnierplan sieht vor, dass die Gruppenspiele allesamt am Freitag ausgetragen werden. Samstags wird das Turnier mit den Finalspielen beendet. Am Sonntag spielt eine Lebenshilfe-Auswahl gegen eine Auswahl bekannter Limburger (12.30 Uhr), das Max-Value-All-Star-Team tritt gegen eine Traditionsmannschaft des FSV Mainz 05 (14.30 Uhr) an, und eine Turnierauswahl hat die Freude, um 16.45 Uhr gegen eine noch zu benennende Profimannschaft spielen zu dürfen (wir berichteten).

Bei der Auslosung begrüßten Trainer, Spieler und Vereinsfunktionäre die neuerliche Austragung des Turniers kurz vor Saisonbeginn. Sie äußerten sich jedoch auch über die Aussichten ihrer Teams in der neuen Saison. Jonas Lahnstein vom FC Dorndorf ist zuversichtlich, ähnlich gut mitspielen zu können wie in der Vorsaison, in der die Schwarz-Weißen mit dem Handicap hatten zu Werke gehen müssen, ihren damals schwer erkrankten und später verstorbenen Trainer Willy Behr und den abgewanderten Kilic Görgülü ersetzen zu müssen. Dietkirchens neuer Coach Thorsten Wörsdörfer will mit seinem ganz jungen Team „rausholen, was rauszuholen“ ist. Peter Steinhauer erhofft sich nicht nur von der neuen Namensgebung „FC Waldbrunn“ eine sportliche Steigerung. Zur Turnierauslosung äußerten sich sowohl Torsten Kierdorf (Hadamar 2), als auch Daniel Alves (TuS Obertiefenbach) äußerst zufrieden.

(bb)